

Verloren wurde am 10. p. auf dem Wege von Lehmanns Garten durch das Thomasgäßchen nach dem Markte eine verschlungene goldene Broche. Gegen Belohnung abzugeben Lehmanns Garten, 4. Haus 1 Treppe rechts.

Verloren wurde am Sonntag auf Montag vom Schützenhaus, Promenade, Hainstraße ein Regenschirm. Gegen gute Belohnung abzugeben Hotel de Pologne beim Portier.

Verloren wurde ein Kindergummischuh. Gegen Belohnung abzugeben im Place de repos im Thorweg 1 Treppe.

Verloren wurde ein Pelztragen vom Schlosse bis zur Weststr. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Burgstraße 23.

Verloren wurde auf dem Neukirchhof und Umgebung ein Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 24, 3. Et.

Verloren wurde gestern Vormittag am Plauenschen Platz ein Portemonnaie mit altem Bügel, enthaltend 2 fl , 1 goldnen Ring, 1 Secretairschlüssel und 1 Schillerloos. Gegen eine Belohnung von 2 fl abzugeben Plauenscher Platz 5.

Verloren wurden mehrere Schlüssel an einem Ringe. Gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Verloren wurde ein seltener Regenschirm vom goldnen Einhorn bis Holzhausen. Der ehrliche Finder wird gebeten ihn Eisenbahnstraße 13, 1 Tr., gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde von einem Dienstmädchen eine Pelzmanschette. Der Finder wird gebeten dieselbe Markt 17 Tr. A 2 Et. abzugeben.

Ein seidner Regenschirm blieb in einer Droschke liegen. Der sich legitimirende Eigentümer kann denselben Halle'sches Gäßchen Nr. 11 bei E. A. Schmidt in Empfang nehmen.

Gefunden wurde ein Frauenmantel, die Eigentümerin kann denselben gegen die Insertionskosten in Empfang nehmen Salomonstraße Nr. 11.

C. N. 31. abzuholen.

„Winf und Notiz“

für Herrn **Lb. Sobbe**, Kaufmann aus Raumburg.
In Bezug auf die gestrige Annonce im Leipz. Tagebl. Nr. 314 bewohnte eben Benannter ein Zimmer in 1. Etage, wohl nur angeblich mit einem Fenster (**jedoch mit 2 Betten nebst seiner Frau Gemahlin**) und berechnete demselben 4 Bett mit 15 Ngr.

Was nun die Heizung anbelangt, berechnete ich per Tag nur 20 Ngr., da obiger Herr infolge seines angeblichen starken Catarrhs, um viel Wärme zu haben, ziemlich $\frac{1}{4}$ Klafter Holz verbrannte.

Carl Wilhelm Kröttsch,
Gastwirth im Schwarzen Kreuz.

Herr Director **Wirsing** wird dringend gebeten, doch endlich die von unserm Mendelsohn so herrlich in Musik gesetzte **Antigone des Sophocles** wieder einmal zur Aufführung zu bringen.

Viele Theaterfreunde.

Vielleicht hätten sich die „auswärtigen Verehrer Schillers“ bei der Aufführung der „Leipziger Messe“ noch besser amüßigt!
Diesige Verehrer Schillers.

An M.

Das Büchlein Sch— u. A—sche, ausg. von einem Sch—r, wird demnächst in Leipzig eine große Rolle spielen. —

Schreiben kann ich nicht. Bald ein Briefchen. Daher freundlichen Gruß und ein baldiges Wiedersehen.

Seinem theuren **Otto** zum Wiegenfeste ein herzliches Gut Heil! aus Berlin.
Knechtke.

Dem geehrten Gesangverein **Cäcilia** für das mir am 8. d. M. dargebrachte Ständchen sage ich meinen herzlichsten Dank.
Leipzig, den 10. November 1860.

Friederike Schmidt.

Zur Beachtung.

Diejenigen Herren Innungsvorstände, denen bei der Kürze der Zeit die Petition an den Landtag nicht vorgelegt werden konnte und die sich daran betheiligen wollen, können ihre Unterschrift noch Montag früh von 8 bis 12 Uhr im Gewölbe des Herrn **W. Häckel jun.,** Salzgäßchen, bewirken.
Der Redactionsausschuss.

Auf den Antrag einiger Mitglieder, deren Geschäfte eine Betheiligung an den Turnübungen während des Morgens oder Mittags nicht gestatten, hat der Turnrath des allgemeinen Turnvereins die Bildung einer Privatclasse für Männer in reiferen Jahren genehmigt, welche Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr Abends ihre Übungen in der Turnhalle anstellen wird. Der Natur der Sache nach werden dabei die Übungen vorzugsweise Berücksichtigung finden, welche in hygienischer Beziehung von Wichtigkeit sind, keineswegs jedoch sollen anderweite Übungen ausgeschlossen sein.

Das Honorar beträgt monatlich 15 Ngr. für jeden Teilnehmer; die Eröffnung soll Montag den 12. Novbr. stattfinden und werden alle, die sich bei diesen Übungen zu betheiligen wünschen, ersucht, sich zu der gedachten Zeit in der Turnhalle einzufinden.

Dr. Hell. F. Meyer. Director Schott. C. G. Thieme.
H. J. Uhlemann. Prof. Dr. Winter.

Einladung!

Der aus einigen 30, dem Expedienten- und Copistenstande angehörenden Mitgliedern bereits gebildete

Männergesangverein „Lipsia“

fordert die hiesige Collegenschaft nochmals zu recht zahlreicher Betheiligung mit dem Bemerken auf, daß es sich nicht bloß um die Constituirung eines die Collegialität hebenden Vereins wie in andern Städten handelt, sondern auch der späteren Errichtung einer Unterstützungscasse, so wie der Anhörung wissenschaftlicher Vorträge von sachkundigen Männern gilt, und werden behufliche, mit Expeditionsangabe versehene und „**M. G. V. Leipzig**“ bezeichnete Anmeldungen bis zum 15. d. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen gebeten.

Leipzig, im November 1860.

Der Vorstand.

Hauptprobe zum 2. Euterpe-Concert

heute Vormittag punct halb 11 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse, wozu sämtliche für den Chor eingeladenen Mitwirkenden ergebenst gebeten werden.

Der Vorstand des Musikvereins Euterpe.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am 18. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles, was ihnen auch in diesem Jahre wieder mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugebacht ist, spätestens bis zu gedachtem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Clara Fechner, Dresdner Straße Nr. 36.
Anna Hirzel, Königsstraße Nr. 19 (bisher Nr. 7).
Clementine Lindner, Ritterstraße Nr. 11.
Therese Osterloh, Bahnhofstraße Nr. 19.
Franziska Vollsack, Rospfatz Nr. 5.